

Inhalt

AUSSCHREIBUNGEN, STIPENDIEN & PREISE	2
DGU	2
DFG	9
DKH	10
EU	11
Sonstige Drittmittel	13
FÖRDERPROGRAMME	14
DFG	14
DKH	15
Weitere	15
MELDUNGEN	16
AUF-WORKSHOPS 2014	19
20.-22. März: "Qualitätskontrolle im Forschungslabor"	19
AUF-SYMPOSIUM 2014	21



Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

herzlich willkommen zum DGU-Newsletter
Forschung **Januar** 2014. Zu dieser
Gelegenheit wünsche ich Ihnen alles
Gute, Gesundheit und Erfolg für das neue
Jahr!

Wie gewohnt, resümiert die vorliegende
Broschüre aktuelle Informationen zu
urologisch relevanten Forschungsmitteln,
Stipendien, wissenschaftlichen Preisen
und Förderprogrammen. Die einzelnen
Angebote sind in den Rubriken gemäß
den ausschreibenden Förderinstitutionen
kategorisiert und nach *Deadlines* sortiert.

Bitte beachten Sie zu Beginn der
vorliegenden Ausgabe insbesondere auch
die Ausschreibungen der DGU.

Ich wünsche Ihnen eine interessante
Lektüre.

Mit besten Grüßen

Ihr



Redaktion und Layout:

Dr. Christoph Becker
Forschungskordinator der DGU
cbecker@dgu.de

Tel.: 0211 – 516096 30

Ausschreibungen, Stipendien & Preise

DGU

DGU-Kongresspreise

Vortrags-Preise

Auf der Jahrestagung werden jeweils drei
nach Qualität und Inhalt herausragende
Vortragspräsentationen aus den
Bereichen der klinischen und der
experimentellen Urologie, die im Rahmen
von Vortragssitzungen gehalten wurden,
ausgezeichnet.

Prämiert werden Vorträge von wissen-
schaftlichen klinischen Untersuchungen
mit jeweils einem 1., 2. und 3.
Vortragspreis sowie experimentelle
Untersuchungen mit jeweils einem 1., 2.
und 3. Vortragspreis.

Die Preise sind mit 2.500, 1.500 und 1.000
EURO dotiert. Über die Vergabe
entscheidet eine Jury.

Abstracteinreichung online über
<http://www.abstractserver.com/dgu2014/absmgm/>

Deadline: **16. Februar 2014**

Urologia Internationalis-Preis

Die „Urologia Internationalis“ ist seit 2012 die offizielle wissenschaftliche Fachzeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Urologie in englischer Sprache.

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie vergibt jährlich auf ihrem Kongress diesen zusätzlichen Preis für eine herausragende Präsentation.

Der Preis wird vom Karger Verlag gesponsert und ist mit 1.000 EURO dotiert. Über die Vergabe entscheidet eine Jury.

Abstracteinreichung online über
<http://www.abstractserver.com/dgu2014/absmgm/>

Deadline: 16. Februar 2014

Charles Huggins-Stipendium

Dieses Reise- und Forschungsstipendium der Deutschen Gesellschaft für Urologie soll jungen klinisch tätigen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern eine Freistellung von der klinischen Arbeit für bis zu vier Monaten erlauben, um an einer ausländischen Forschungsinstitution auf dem Gebiet der Prostatakarzinomforschung zu arbeiten und neue Methoden zu erlernen.

Das von der Firma Ferring Arzneimittel GmbH gestiftete Stipendium ist mit 10.000 EURO dotiert und wird alle zwei Jahre, jeweils in den Jahren mit gerader Jahreszahl, vergeben.

Eingereicht werden sollen Bewerbungen mit Lebenslauf, Projektskizze und einem befürwortenden Schreiben der Gast-einrichtung.

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-forschung.de/stipendium.html>

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

nachwuchsfoerderung@dgu.de

Deadline: 01. Mai 2014

Rudolf Hohenfellner-Preis

Dieses Förderungsprogramm soll jungen, in der universitären Urologie tätigen Medizinerinnen und Medizinern bis zum abgeschlossenen 35. Lebensjahr die Präsentation ihrer Forschungsarbeit im Rahmen eines Übersichtsreferates in einer Forumssitzung auf dem Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie ermöglichen.

Der Preis ist mit 2.000 EURO in Form eines Reisestipendiums dotiert.

Die Bewerbung soll über die deutschen Urologischen Universitätskliniken erfolgen und neben einem Bewerbungsschreiben mit dem Titel des geplanten Referates einen Lebenslauf, ein Publikationsverzeichnis und Angaben zu bisherigen Forschungsarbeiten und Drittmittelprojekten enthalten.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
nachwuchsfoerderung@dgu.de

Deadline: **01. Mai 2014**

DGU-Promotionspreis

Prämiert wird jährlich eine herausragende urologische Promotionsarbeit des vergangenen Kalenderjahres.

Dieser von der Firma Olympus unterstützte Preis ist mit 1.000 EURO dotiert.

Einzureichen sind neben einem Bewerbungsschreiben die Promotionsarbeit, die Gutachten der Fakultät sowie eine Bestätigung des erfolgreichen Abschlusses der Arbeit mit Angabe der Benotung.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

nachwuchsfoerderung@dgu.de

Bei sehr großen Datenmengen ggf. auch per Post

Deadline: **01. Mai 2014**

Leopold-Casper-Promotionspreis

Prämiert wird jährlich eine herausragende urologische Promotionsarbeit des vergangenen Kalenderjahres.

Dieser von der DGU sowie der Stiftung Urologische Forschung unterstützte Preis ist mit 1.000 EURO dotiert.

Einzureichen sind neben einem Bewerbungsschreiben die Promotionsarbeit, die Gutachten der Fakultät sowie eine Bestätigung des erfolgreichen Abschlusses der Arbeit mit Angabe der Benotung.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

nachwuchsfoerderung@dgu.de

Bei sehr großen Datenmengen ggf. auch per Post

Deadline: **01. Mai 2014**

Die Besten für die Urologie

Dieses Förderprogramm der Deutschen Gesellschaft für Urologie richtet sich an Medizinstudierende, die Interesse an der Urologie haben. Bewerben können sich Studenten der klinischen Semester mit sehr guten Studienleistungen oder besonderen Aktivitäten im Bereich der Urologie.

Das von der Firma Janssen-Cilag GmbH unterstützte Förderprogramm wird jährlich mehrfach vergeben und beinhaltet ein zweitägiges Reisestipendium zum Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie. Die Ausschreibung erfolgt durch die Urologischen Universitätskliniken und die Medizinischen Fachschaften.

Eingereicht werden sollen ein Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf und eine Stellungnahme eines urologischen Hochschullehrers.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
nachwuchsfoerderung@dgu.de

Deadline: 01. Mai 2014

Maximilian Nitze-Preis

Der Maximilian-Nitze-Preis ist die höchste wissenschaftliche Auszeichnung, die die Deutsche Gesellschaft für Urologie für herausragende wissenschaftliche Leistungen in der experimentellen oder klinischen Urologie vergibt. Er erinnert an den in Dresden tätigen Erfinder des Zystoskops und den ersten Inhaber einer Professur für Urologie.

Eingereicht werden können Habilitationsschriften und Originalarbeiten. Für Originalarbeiten gilt, dass diese nach dem vorletzten Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie veröffentlicht oder zur Publikation akzeptiert worden sein sollen. Die Annahme durch eine Fachzeitschrift mit *peer-review* muss nachgewiesen werden.

Der Preis ist mit 15.000 EURO dotiert. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
info@dgu.de

Deadline: 01. Juni 2014

Forschungspreis Prostatakarzinom

Mit dem Forschungspreis Prostatakarzinom sollen hervorragende wissenschaftliche Forschungsvorhaben gefördert werden, die sich mit Fragen der Prostatakarzinomforschung beschäftigen. Der Preis richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Klinik und Praxis. Zur Bewerbung sind Wissenschaftler bis zum abgeschlossenen 40. Lebensjahr aufgefordert, deren Forschungsstandort in Deutschland liegt. Das Forschungsprojekt darf noch nicht abgeschlossen oder veröffentlicht worden sein.

Für die Bewerbung sollen folgende Unterlagen eingereicht werden:

- ein Anschreiben, Lebenslauf und bisherige wissenschaftliche Leistungen des Bewerbers
- ein Projektplan mit Zielen, Methoden, Ressourcen und Zeitplan für das Projekt (dieser kann in englischer oder deutscher Sprache abgefasst sein)
- eine Zusammenfassung des Projektes in deutscher Sprache
- Angaben über die Qualifikation des Projektleiters
- Angabe des Eigenanteils (bei mehreren Autoren muss durch den Initiator der Arbeit der Eigenanteil des Bewerbers begründet werden)
- eine Versicherung, dass die Arbeit nicht zu einer anderen Ausschreibung eingereicht wurde

Dieser von der Firma Astellas gestiftete Preis ist mit 10.000 EURO dotiert. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
info@dgu.de

Deadline: **01. Juni 2014**

Forschungs- und Innovationspreis für urologische Onkologie

Dieser Preis wird an Nachwuchswissenschaftlerinnen und –wissenschaftler bis zum abgeschlossenen 45. Lebensjahr für herausragende Arbeiten im Bereich der urologischen Onkologie vergeben. Die Bewerbung kann mit bereits publizierten oder zur Veröffentlichung akzeptierten Arbeiten erfolgen, oder solchen, die als Vortrag oder Poster auf der nächsten Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie vorgestellt werden. Für Publikationen gilt, dass diese in Fachzeitschriften mit *peer-review* erfolgen müssen; auch dürfen Publikationen nicht älter als zwei Jahre sein.

Der Preis ist mit 7.500 EURO dotiert, beinhaltet ein Zweck- und Personen gebundenes Preisgeld und ist prinzipiell teilbar. Der Preis wird zu gleichen Teilen von den Firmen Bayer Vital, Pfizer und Sanofi-Aventis unterstützt. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
info@dgu.de

Deadline: **01. Juni 2014**

Wolfgang Mauermayer-Preis

In Gedenken an den Münchner Urologen Professor Wolfgang Mauermayer wird dieser Preis an urologisch tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verliehen, die sich auf dem Gebiet der Erforschung der benignen Prostatahyperplasie, deren Diagnose oder Therapie wissenschaftlich ausgezeichnet haben.

Der von der Firma GlaxoSmithKline gestiftete Preis ist mit 5.000 EURO dotiert. Über die Vergabe entscheidet eine Jury.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

info@dgu.de

Deadline: **01. Juni 2014**

Wolfgang Knipper-Preis

Dieser Preis wird in Erinnerung an den Hamburger Urologen Professor Wolfgang Knipper an urologisch tätige Pflegekräfte vergeben, die sich durch besonderes persönliches, soziales oder wissenschaftliches Engagement in der urologischen Fort- und Weiterbildung für das Pflege- und Assistenzpersonal ausgezeichnet haben.

Der von der Firma Fresenius-Kabi gestiftete Preis ist mit 3.000 EURO dotiert und wird auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie überreicht. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

info@dgu.de

Deadline: **01. Juni 2014**

Alexander von Lichtenberg-Preis

Dieser Preis wird zur Erinnerung an den Pionier der deutschen Urologie und Mitentwickler der Ausscheidungs-Urographie vergeben. Er wird für besondere Verdienste und Leistungen im Bereich der niedergelassenen und ambulanten Urologie vergeben.

Der von der Firma Takeda Pharma gestiftete Preis ist mit 5.000 EURO dotiert. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury.

Ein Formblatt für die Bewerbungsunterlagen kann unter folgender Email angefordert werden:

potempa@mp-kommunikation.com

Deadline: **entnehmen Sie bitte aus dem Formblatt**

Medienpreis Urologie 2014

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie schreibt erstmals den „Medienpreis Urologie“ aus. Journalisten können sich mit TV-, Hörfunk- oder Textbeiträgen zu urologischen Themen bewerben, die innerhalb des Jahres 2014 in Publikumsmedien veröffentlicht wurden. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury aus Urologen und Journalisten. Der mit 2.500 EURO dotierte Preis wird im Rahmen des 66. DGU-Kongresses in Düsseldorf verliehen.

Gefragt sind laienverständliche Beiträge über urologische Erkrankungen, Therapie- und Diagnosemöglichkeiten sowie Präventionsmaßnahmen oder auch zu gesellschaftlich relevanten Themen wie z.B. Beschneidung von Jungen, Nierentransplantationen und Früherkennungsuntersuchungen bei Prostatakrebs.

Bewerbungen sind unter Angabe von Veröffentlichungsmedium, Erscheinungs- bzw. Sendedatum postalisch oder online einzureichen bei:

DGU-Geschäftsstelle

Stichwort „Medienpreis Urologie 2014“

Uerdinger Str. 64

40474 Düsseldorf

E-Mail: info@dgu.de

Deadline: **31. Juli 2014**

Weitere Informationen:

info@wahlers-pr.de

DFG

Nachwuchsakademie „Versorgungsforschung“

2014 startet in Köln die von der DFG eingerichtete 3. Nachwuchsakademie „Versorgungsforschung“. Sie soll interessierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus den Bezugsdisziplinen der Versorgungsforschung (zum Beispiel Medizin, Soziologie, Psychologie, Ökonomie, Politologie, Gesundheitswissenschaften, Rehabilitationswissenschaften) in einem frühen Stadium ihrer Karriere fördern und die Gelegenheit bieten, eine eigene Studie zu entwickeln, Fallstricke und Unzulänglichkeiten in Forschungsanträgen und im Design von Versorgungsstudien zu erkennen und sich untereinander zu vernetzen.

Interessierte senden ihre Bewerbung für die Teilnahme an der Nachwuchsakademie mit Lebenslauf und Publikationsliste (zusammen maximal zwei Seiten), der Projektskizze (maximal drei Seiten) und der Promotionsurkunde in elektronischer Form (zusammen als ein pdf-Dokument) an:

Prof. Dr. phil. Holger Pfaff
Direktor, Institut für Medizinsoziologie,
Versorgungsforschung und
Rehabilitationswissenschaft,
E-Mail zu Händen von Tristan Gloede
(tristan.gloede@uk-koeln.de).

Deadline: 11. Februar 2014

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_13_66/index.html

Programm Klinische Studien

Die DFG bietet ab seit Mitte 2013 wieder ein dauerhaftes Programm zur Förderung Klinischer Studien an. Es hat das Ziel, die patientenorientierte klinische Forschung in Deutschland weiter zu stärken und eine verlässliche Fördermöglichkeit für kontrollierte, interventionelle, prospektive Studien zu neuartigen Verfahren zu bieten. Dazu zählen Therapiestudien, einschließlich pharmakologischer Studien („Therapeutic Confirmatory“) sowie Prognosestudien und Diagnosestudien der Phasen II-IV, die das Ziel haben einen Wirksamkeitsnachweis eines neuen Verfahrens zu erbringen. Die Studien müssen multizentrisch angelegt sein. Eine hohe wissenschaftliche Qualität und Originalität sowie klinische Relevanz ist erforderlich.

Die Förderdauer beträgt zunächst bis zu drei Jahre, bei längerfristigem Studiendesign ist eine Fortsetzung auf Antrag möglich. Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Deadline für Antragskizzen: **keine**

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/klinische_studien/index.html

DKH

Epidemiological Research using Cancer Registry Data

With the objective of further supporting epidemiological research based on data from both epidemiological and clinical cancer registries, Deutsche Krebshilfe has decided to launch a second call for applications. By funding innovative studies, DKH - in accordance with the German National Cancer Plan - aims at providing fresh impetus for improving quality of life and health care for cancer patients as well as long-term survivors. Additionally, this priority programme has the goal to ensure sustainability of high quality epidemiological research by establishing a training programme for graduates in the field of cancer epidemiology.

Hence, DKH is now calling for applications within two closely related areas:

Part I: Scientific Studies within Cancer Epidemiology

Using data of both epidemiological and clinical cancer registries, studies should focus on one or several of the following issues:

- Cancer etiology and prevention
- Secondary malignancies
- Trends in cancer incidence and mortality
- Variation in cancer care and outcomes
- Cancer care for an aging population
- Evaluation of regional variation of care
- Evaluation of measures to improve quality of care
- Quality of life
- Follow-up of cancer patients
- Long-term survivors
- Causes of death

Applicants are encouraged to include available data from existing cohorts. Interventional clinical trials will be excluded from this call.

Within the framework of this call, Deutsche Krebshilfe intends to support a 'Graduate Programme in Cancer Epidemiology'. This graduate programme will be established through the network of funded research projects. Participants of the graduate programme will be graduate students as well as supervisors/mentors who are part of the funded research teams. Applications for research projects in Part I should therefore include a proposal for the position of graduate students as well as statements of supervisors/mentors as outlined in the applicants' guidelines.

Part II: Coordinator of Graduate Programme in Cancer Epidemiology

Applicants are also invited to apply for the position of the coordinator of the graduate programme.

Applications for this coordination must include an outline of the vision for this programme as well as a teaching curriculum. There will be funding for administrative support to coordinate the graduate programme.

The procedure for application and evaluation consists of three steps:

- Letter of intent by 14 Mar 2014
- Project outlines by 07 Apr 2014
- Full applications by 21 Nov 2014 (if preliminary evaluation is favourable)

Nächste Deadline für *Letter of Intent*:

14. März 2014, 13:00 Uhr

Weitere Informationen:

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/ausschreibungen.html>

EU

Ausschreibungen Horizont 2020 veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat am 11.12.2013 ersten Ausschreibungen für Horizont 2020 – das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union – auf dem Participant Portal veröffentlicht. Ausschreibungstexte und Arbeitsprogramme können im Bereich "Funding Opportunities" eingesehen werden.

Zum Start von Horizont 2020 geht auch das deutsche Portal zu Horizont 2020 online. Auf <http://www.horizont2020.de> finden Sie ab sofort alle grundlegenden Informationen zu Horizont 2020 sowie Kontakte zu Beratungsstellen, wie den Ansprechpartnern der Nationalen Kontaktstellen (NKS). Das neue Portal informiert z.B. über geöffnete Ausschreibungen, Struktur, Antrags- und Begutachtungsverfahren oder relevante Veranstaltungen. Die Seite wird laufend um aktuelle Informationen erweitert.

Für eine erste Orientierung und allgemeine Fragen zum Programm steht eine Hotline zur Verfügung:

Tel: 0228 3821-2020

E-Mail h2020@dlr.de

Weitere Informationen:

Ausschreibungen auf dem Participant Portal der Europäischen Kommission:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/index.html>

Deutsches Portal zu Horizont 2020:

<http://www.horizont2020.de>

Vorlagen für Antragsdokumente:

http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/funding/reference_docs.html#h2020-call_ptef-pt

ERC-Ausschreibungen unter Horizont 2020

Der ERC hat nach dem veröffentlichten Entwurf des Arbeitsprogramms seine Ausschreibungen unter "Horizont 2020" veröffentlicht. Für 2014 sind 1,7 Mrd. EURO für ERC-Ausschreibungen eingeplant. Über die gesamte Laufzeit von „Horizont 2020“ stehen dem ERC etwa 13 Mrd. EURO zur Verfügung.

Am 11.12.2013 wurden zunächst die ERC Starting und Consolidator Grants formal ausgeschrieben:

- **Starting Grants 2014:**

Zielgruppe: Wissenschaftler/innen 2-7 Jahre nach Promotion

Gesamt-Budget des Calls: 485 Mio. €

Projektförderung: max. 2 Mio. € über max. fünf Jahre

Deadline: **25. März 2014**, 17:00 Uhr

Link: <http://www.euburo.de/erc-stg.htm>

- **Consolidator Grants 2014:**

Zielgruppe: Wissenschaftler/innen 7-12 Jahre nach Promotion

Gesamt-Budget des Calls: 713 Mio. €

Projektförderung: max. 2,75 Mio. € über max. fünf Jahre

Deadline: **20. Mai 2014**, 17:00 Uhr

Link: <http://www.euburo.de/erc-consolidator-grants.htm>

- **Advanced Grants:**

Zielgruppe: erfahrene Wissenschaftler/innen mit 10-jähriger exzellenter Forschung

Gesamt-Budget des Calls: 450 Mio. €

Projektförderung: max. 2,25 Mio. € über max. fünf Jahre

Deadline: **21. Oktober 2014**, 17:00 Uhr

Link: <http://www.euburo.de/erc-adg.htm>

- **Proof of Concept Grants:**

Ausschreibungen folgen im **April und Oktober 2014**

Link: <http://www.euburo.de/erc-proof.htm>

- **Synergy Grants:**
werden 2014 vsl. nicht ausgeschrieben

Die Guide for Applicants und der Zugang zum elektronischen Einreichungssystem sind zur Zeit noch nicht verfügbar.

Weitere Informationen:

http://erc.europa.eu/sites/default/files/press_release/files/ERC_Highlight_WP_2014.pdf

<http://www.eubuero.de/erc-aktuelles.htm>

EU-Seminar "Good English for Successful Proposals" – Tipps für eine erfolgreiche Antragstellung

Im Rahmen dieses eintägigen Seminars wird die Abfassung von Texten in englischer Sprache für die Antragstellung in Förderprogrammen der Europäischen Union wie z.B. ‚Horizont 2020‘ vermittelt. Der Kurs findet in englischer Sprache statt. Für das Seminar wird eine Teilnahmegebühr erhoben.

Nächste Termine:

- **13. Mai 2014** in Bonn
(die Anmeldung ist geöffnet)

Weitere Informationen:

http://www.dlr.de/pt/desktopdefault.aspx/tabid-8205/14064_read-35673/

EU-Seminar "Horizont 2020 für Einsteigerinnen und Einsteiger"

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen bei der eintägigen Veranstaltung die allgemeinen Strukturen, Ziele und Inhalte des neuen Rahmenprogramms kennen. Es werden ebenfalls Basisinformationen zu den Beteiligungsregeln vermittelt und verschiedene Aspekte der Antragsvorbereitung werden behandelt. Für das Seminar wird eine Teilnahmegebühr erhoben.

Nächste Termine:

- **26. Februar 2014** in Bonn-Oberkassel
(Anmeldung voraussichtlich ab 28.01.2014 möglich)
- **25. März 2014** in Bonn-Oberkassel
- **29. April 2014** in Bonn-Oberkassel

Weitere Informationen:

<http://www.eubuero.de/seminar-einstieg.htm>

EU-Seminar "Horizont 2020 für Antragstellende"

Die zweitägige Veranstaltung richtet sich insbesondere an WissenschaftlerInnen, die eine Antragsbeteiligung planen. Erste Grundkenntnisse zu Horizont 2020 werden vorausgesetzt. Für das Seminar wird eine Teilnahmegebühr erhoben.

Nächste Termine:

- **26. Februar 2014** in Bonn-Oberkassel
(Anmeldung voraussichtlich ab 28.01.2014 möglich)

Weitere Informationen:

<http://www.eubuero.de/seminar-antrag.htm>

Sonstige Drittmittel

Berufungsmittel für medizinische Spitzenforscher aus dem Ausland

Die Else Kröner-Fresenius-Förderinitiative (EKFS) für medizinische Spitzenforscher aus dem Ausland unterstützt in Zusammenarbeit mit der German Scholars Organization (GSO) deutsche Universitäten bei der Berufung medizinischer Spitzenforscher aus dem Ausland auf W2-/W3-Professuren mit insgesamt 1,5 Mio EURO. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Gewinnung derjenigen Mediziner, die sich im Ausland um die produktive Verbindung von klinischer Tätigkeit und hochrangiger, Mechanismen-orientierter Forschung verdient gemacht haben. Sie sollen ihr im Ausland erworbenes Wissen und ihre Erfahrungen als „Brückenbauer“ zwischen Forschung und Klinik an Deutschlands Universitäten einsetzen und damit zum Fortschritt der klinisch orientierten medizinischen Forschung in Deutschland beitragen.

Berufungen von herausragenden Medizinern, die zum Zeitpunkt der Ruferteilung an einer ausländischen Hochschule tätig sind, an eine Universität in Deutschland können im Rahmen der Initiative mit bis zu 100.000 EURO pro Professur gefördert werden. Entscheidend ist dabei, dass die Mittel von der Universität flexibel beantragt werden können, um den Bedürfnissen des jeweiligen Kandidaten zu entsprechen und ihm ein konkurrenzfähiges Berufsangebot vorlegen zu können.

Antragsvoraussetzungen

- Antragsberechtigt sind private und öffentliche Universitäten in

Deutschland. Bei gemeinsamen Berufungen können auch außeruniversitäre Forschungseinrichtungen an der Bewerbung beteiligt sein.

- Förderfähig sind alle Fächer der klinisch orientierten medizinischen Forschung.
- Bei der Ausschreibung muss es sich um eine unbefristet zu besetzende W2-/W3-Professur handeln.
- Der zu berufende Kandidat muss vor der Berufung mindestens zwei Jahre im Ausland (d.h. außerhalb Deutschlands) wissenschaftlich tätig gewesen sein.
- Das Programm ist offen für Forscher aller Nationalitäten, d.h. auch für deutsche Rückkehrer.
- Die Antragsstellung kann nur dann erfolgen, wenn ein Ruf erteilt, aber vom Kandidaten noch nicht angenommen wurde.
- Nimmt der Kandidat den Ruf an, bevor eine Förderentscheidung getroffen wurde, ist eine Förderung nicht mehr möglich.

Antragsprozess

- Anträge auf Förderung sind nicht an bestimmte Fristen gebunden und können jederzeit gestellt werden. Antragsteller ist jeweils die Universitätsleitung.
- Anträge sind auf dem Postweg einzureichen. Bitte verwenden Sie hierzu die GSO-Formulare.
- Jeder Antrag wird von einer festen Auswahlkommission unter Einbeziehung eines externen Fachgutachters geprüft und in einer Einzelfallbetrachtung zeitnah entschieden.

Deadline: **Keine Antragsfristen**

Weitere Informationen:

http://www.gsonet.org/ge/support_ekfs.php#

Förderprogramme

Details der Förderprogramme finden Sie unter den angegebenen Links sowie auch auf unserer Forschungs-Homepage:
<http://www.dgu-forschung.de/programme.html>

DFG

Sachbeihilfe, Eigene Stelle und Rotationsstelle für Ärzte

Individuelle Förderung von Forschungsvorhaben

Keine Antragsfristen

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/sachbeihilfe/index.html>

Klinische Studien

Förderung von kontrollierten, interventionellen, prospektiven Studien zu neuartigen Verfahren

Keine Antragsfristen

http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/klinische_studien/index.html

DFG-Forschungsstipendien

Bis zu 2-jährige Förderung von Forschungsaufenthalten im Ausland plus Sach- & Reisemittelzuschuss

Keine Antragsfristen

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/forschungsstipendien/index.html>

Emmy Noether Stipendien

Bis zu 5-jährige Förderung von Projekt & eigener Stelle für erfahrene Post-Docs

Keine Antragsfristen

http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/emmy_noether/index.html

Heisenberg-Stipendien

Bis zu 5-jährige Förderung von Projekt & eigener Stelle für Habilitierte (Heisenberg-Professur)

Keine Antragsfristen

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/heisenberg/index.html>

Reinhart Koselleck-Projekte

Bis zu 5-jährige Förderung von innovativen, „risikobehafteten“ Projekten

Keine Antragsfristen

http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/reinhart_koselleck_projekte/index.html

Internationale Kooperationen

Förderung von Auslandsreisen, Gastaufenthalten & bilateralen Workshops

Keine Antragsfristen

http://www.dfg.de/foerderung/programme/internationales/ufbau_internationaler_kooperationen/index.html

Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD)

Stipendien für Studien-, Forschungs- und Lehraufenthalte im Ausland

Keine Antragsfristen

<https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/>

DKH

Einzelprojekte

Förderung kliniknaher onkologischer Grundlagenforschung; Sach-, Personal- & Reisemittel – auch eigene Stelle

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/grundlagenforschung.html>

Verbundprojekte

3-6-jährige Förderung interdisziplinärer, onkologischer Projekte; Sach-, Personal- & Reisemittel

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/grundlagenforschung.html>

Klinische Studien

Förderung von nicht-kommerziellen Krebstherapie-Studien

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/krebs-therapiestudien.html>

Versorgungsforschung

Förderung innovativer Versorgungsleistungen onkologischer Patienten

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/versorgung.html>

Krebs-Früherkennung

Förderung von Maßnahmen zur Früherkennung onkologischer Erkrankungen

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/foerderprogramme/krebs-frueherkennung.html>

Leitlinien-Programm Onkologie

Förderung der Leitlinienentwicklung und -fortschreibung im Bereich der Onkologie (in Kooperation mit AWMF und DKG)

Nächste Deadline: **01. März 2014**

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/foerderprogramme/leitlinien-programm.html>

Mildred-Scheel - Doktoranden

1-2 semestrige Förderung experimenteller Doktorarbeiten in einem ausgewiesenen Gastlabor; Stipendium & Sachmittel

Nächste Deadline: **17. März 2014**

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/foerderprogramme/nachwuchsfoerderung/mildred-scheel-doktoranden.html>

Mildred-Scheel - Postdocs

Bis zu 2-jährige Forschungsaufenthalte in einem Gastlabor; Stipendium, Reise- & Sachmittel

Nächste Deadline: **17. März 2014**

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/foerderprogramme/nachwuchsfoerderung/mildred-scheel-postdoktoranden.html>

Max-Eder - Nachwuchsgruppen

4-7-jährige Forschungsaufenthalte in einem Gastlabor zum Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe; Personal-, Sach- & Reisemittel – auch eigene Stelle

Nächste Deadline: **17. März 2014**

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/foerderprogramme/nachwuchsfoerderung/max-eder-nachwuchsgruppen.html>

Mildred-Scheel - Professur

5-jährige personengebundene Stiftungsprofessur im Bereich klinischer/kliniknaher onkologischer Forschung

Nächste Deadline: **TBA**

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/foerderprogramme/nachwuchsfoerderung/mildred-scheel-professur.html>

Weitere

Wilhelm Sander-Stiftung

Sach-, Personal- & Reisemittel für onkologische, klinisch-experimentelle Projekte

Keine Antragsfristen

www.sanst.de

Meldungen

DFG veröffentlicht Internetportal zu wissenschaftlichen Forschungsinfrastrukturen

Die DFG bietet mit ihrem neuen Internetportal RIsources (RI = Research Infrastructure) kompakte Informationen zu nationalen wissenschaftlichen Forschungsinfrastrukturen an, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Ressourcen und Dienstleistungen für Forschungsvorhaben bereitstellen.

„Forschungsinfrastrukturen“ sind dezidierte Geräteangebote und wissenschaftliche Dienstleistungen sowie Informationsinfrastrukturen wie Bibliotheken, Datenrepositorien oder wissenschaftliche Sammlungen.

Weitere Informationen

<http://risources.dfg.de>

Ursache von renalem Fanconi-Syndrom aufgeklärt

Bei der erblichen Nierenerkrankung 'Renales Fanconi-Syndrom' ist die Rückresorption in den Nieren beeinträchtigt und die Patienten verlieren mit ihrem Urin übermäßig viel Wasser, Elektrolyte und wichtige niedermolekulare Nährstoffe. Die Folge ist eine Rachitis-ähnliche Symptomatik. Ein internationales Forscherteam aus Regensburg und London konnte nun die physiologische Ursache der Erkrankung aufklären.

Zunächst fanden die Wissenschaftler bei betroffenen Patienten eine Mutation im Gen für das peroxisomale Enzym Enoyl-CoA Hydratase/3-hydroxyacyl CoA Dehydrogenase (EHHADH), welches eine Rolle bei der β -Oxidation der Fettsäuren spielt. Überraschenderweise führte aber ein vollständiges Fehlen von EHHADH nicht zur Ausbildung der Krankheits-symptome, so dass ein "einfacher" Funktionsverlust nicht die Ursache der Erkrankung sein konnte. In weiteren Untersuchungen entdeckten die Forscher dann, dass die Mutation von EHHADH zu einem falschen *targeting* des Proteins führt, infolge dessen das Enzym nicht in die Peroxisomen, sondern in die Mitochondrien der Zellen transloziert wird. EHHADH behindert dort die oxidative Phosphorylierung, wodurch wiederum die für die renale Rückresorption benötigte Energie in Form von ATP nicht mehr zur Verfügung steht.

Weiterlesen:

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/24401050>

Spermien als magnetisch steuerbare Bio-Motoren

Mikroröhrchen sind vielversprechende Transportvehikel für unterschiedlichste biomedizinische Anwendungen. Auf der Suche nach passenden biokompatiblen Antriebssystemen haben Dresdner Wissenschaftler nun erstmals Spermien als Bio-Motoren eingesetzt.

Mikroröhrchen werden durch das Aufrollen dünner Schichten hergestellt, wobei je nach Anwendungszweck ganz unterschiedliche Materialien zum Einsatz kommen können. Für eine Fernsteuerung per Magnetfeld werden entsprechend magnetische Schichten verwendet. Um nun Spermien als Antriebssystem nutzen zu können, dimensionierten die Wissenschaftler Größe und Form der Röhrchen so, dass der Kopf eines Spermiums exakt in das Lumen passte, gleichzeitig aber die Bewegungsfreiheit des hinteren, beweglichen Teils erhalten blieb. Das Resultat waren magnetische Spermien-Tubuli-Konstrukte, die sich entlang eines angelegten Magnetfeldes zielgerichtet fortbewegen konnten.

Spermazellen sind als Bio-Motoren besonders attraktiv, da sie nicht nur biologisch verträglich und einfach zu handhaben sind, sondern zudem eine autarke Energieversorgung mitbringen und durch hochviskose Flüssigkeiten schwimmen können. Dadurch eignen sie sich z.B. als Transportvehikel für *targeted therapies*. Die Manövrierfähigkeit von Spermien eröffnet zudem Möglichkeiten zur Befruchtung von Eizellen *in vivo*.

Weiterlesen:

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/24302599>

Mini-Inkubator zum Transport lebender Zellkulturen

Zellkulturen werden für Transport- oder Versandzwecke häufig tiefgefroren. Dabei entstehen bei Einfrier- und Auftauprozess jedoch viele irreparable Schäden in den Zellen, so dass nur ein geringer Anteil der ursprünglichen Zellmasse überhaupt überlebt, wovon wiederum ein Teil seine ursprünglichen Eigenschaften verliert. Zudem müssen die Zellen am Zielort zeitaufwendig neu kultiviert werden.

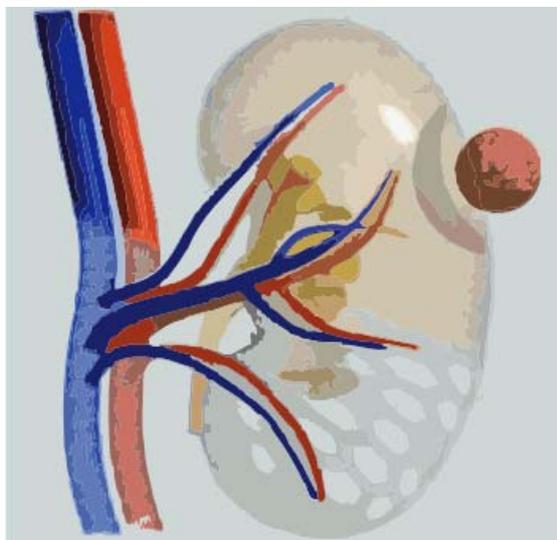
Alternativ können lebende Zellen auch in mobilen Inkubatoren transportiert werden, die aber unpraktikable Kubikmetermaße einnehmen. Lübecker Forscher haben nun eine autarke Transportbox in Schuhkartongröße konstruiert, die die notwendigen Parameter Temperatur und CO₂-Gehalt, für einen Zeitraum von 48 Stunden konstant halten kann. Integrierte Sensoren überwachen und speichern diese Parameter, die zudem variabel einstellbar sind. Der zum Patent angemeldete Mini-Inkubator wird mit einem wiederaufladbaren Lithium-Ferrum-Akku betrieben, die integrierte CO₂-Kartusche lässt sich von außen wieder befüllen. Nach Abschluss der Probephase ist die Zelltransportbox nun reif für die Serienproduktion.

Weitere Informationen:

<http://www.fraunhofer.de/de/presse/presseinformationen/2014/Januar/kurzmeldungen.html>

4. Symposium Nierenzelltumoren 28.-29. März 2014 in Saarbrücken

Wir möchten Sie gerne auf die Veranstaltung „4. Symposium Nierenzelltumoren“ des Deutschen Netzwerks Nierenzelltumoren und der Klinik für Urologie und Kinderurologie des UK Saarland hinweisen.



Alle Informationen zum wissenschaftlichen Programm und zur Anmeldung finden Sie unter folgendem Link:

http://www.uniklinikum-saarland.de/de/einrichtungen/kliniken_institute/urologie/va/ncc/vorlaeufiges_programm/

11. Jahrestagung des DPKK 14.-15. März 2014 in Dresden

Ebenfalls weisen wir an dieser Stelle auf die „11. Jahrestagung des Deutschen Prostatakarzinom-Konsortiums (DPKK)“ hin. Mitglieder und alle Interessierten sind herzlich zu dieser wissenschaftlichen Tagung eingeladen.



Nach einer DPKK-Mitgliederversammlung beginnt das wissenschaftliche Programm am Nachmittag des 14. März. Thematische Schwerpunkte sind in diesem Jahr das metastasierte Prostatakarzinom sowie die Bedeutung von Stammzellen bei der Therapieresistenz. Alle Interessierten – Urologen, Pathologen und Biologen - sind herzlich zur Teilnahme an dieser wissenschaftlichen Veranstaltung eingeladen.

Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.dpkk.de/demnaechst.html>

AuF-Workshops 2014

Skills für Kliniker und Naturwissenschaftler

Die AuF präsentiert mit ihrem Workshop-Programm 2014 ein Themen-Portfolio, das sich sowohl an den Bedürfnissen des klinischen Forschers als auch an denen des laborexperimentellen Wissenschaftlers orientiert.

Die Workshop-Reihe startet mit einem neuen Kurs zu grundlegenden Prinzipien guter Laborpraxis, gefolgt von bereits bewährten Veranstaltungen zur erfolgreichen Einwerbung von Drittmitteln, zur zielführenden statistischen Auswertung von Studiendaten sowie zur druckreifen Publikation von Forschungsergebnissen. Neben der Vermittlung der theoretischen Aspekte in Expertenseminaren zeichnen sich die Kurse vor allem durch ihre Praxisteile aus, bei denen die Teilnehmer unter Anleitung einzeln oder in Kleingruppen spezifische Aufgaben bearbeiten. So werden z.B. Standard Operation Procedures formuliert, Fördermittel recherchiert und Anträge konzipiert, klinische Datensätze statistischen Tests unterzogen oder Manuskripte für wissenschaftliche Zeitschriften angelegt.

Alle Kurse werden von ausgewiesenen Coaches geleitet.

**Nächster Workshop: Gute Laborpraxis,
20.-22.03.2014 in Homburg/Saar (s.u.)
Leitung: Prof. Dr. Gerhard Unteregger**

Die Anmeldung erfolgt online:

http://auf-workshops.dgu.de/AuF2014/anmeldeformular_workshops_auf_2014_1.php

DEADLINE Anmeldung: 07. Februar 2014

Gute Laborpraxis

Qualitätskontrolle im Forschungslabor

Forschung bedeutet nicht nur, eine wichtige und interessante Fragestellung in der Urologie zu definieren, die einschlägige Literatur zu studieren um daraus ein Projekt oder einen Antrag zu formulieren. Bereits in einer Antragstellung sollte für die Gutachter erkennbar sein, dass in den durchführenden Labors nach standardisierten Methoden gearbeitet wird.

Ziel dieses Kurses ist es daher, die Teilnehmer/innen sowohl mit den Grundlagen der „Guten Laborpraxis“ und den Anforderungen an eine Zertifizierung vertraut zu machen als Ihnen auch Informationen zu vermitteln, wie sie diese Vorgaben individuell im eigenen Labor in einem Qualitätsmanagement-System umsetzen können. Dies beginnt bereits mit der Projekt-Planung unter Berücksichtigung der vorhandenen Ausrüstung und der Fachkenntnisse der Mitarbeiter/innen. Neben der Erarbeitung von Standard-Arbeitsanleitungen (SOP) werden die Teilnehmer daher auch lernen, Methoden und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu beurteilen. An ausgewählten Beispielen sind zudem lehrreiche praktische Übungen in das Programm integriert. Am Ende dieser Veranstaltung sollten die Teilnehmer/innen in der Lage sein, ihre Experimente professionell zu planen und erfolgreich in einem vorgegeben Zeitfenster durchzuführen. Dazu gehört auch eine möglichst exakte Kalkulation des Budgets, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden und die gewonnenen Daten erfolgreich zu publizieren.

Insofern ist diese Veranstaltung eine sinnvolle Ergänzung zu den Workshops „Drittmittelinwerbung“ und „Skills for Medical Writing“.

Alle Workshops 2014 im Überblick:




Workshops 2014



GUTE LABORPRAXIS
Qualitätskontrolle im Forschungslabor

Donnerstag, 20. bis Samstag, 22. März 2014
Ort: Universitätsklinikum Homburg/Saar
Kursleitung: Prof. Dr. Gerhard Unteregger
Klinik für Urologie



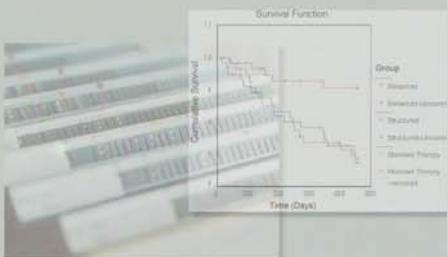
DRITTMITTELEINWERBUNG
Erfolgreiche Förderanträge schreiben

Donnerstag, 05. bis Samstag, 07. Juni 2014
Ort: DGU-Geschäftsstelle Düsseldorf
Kursleitung: Dr. Wilma Simoleit
Förderungsberatung



CLINICAL OUTCOME RESEARCH
Statistik von der Datenbank zur Publikation

Donnerstag, 18. bis Samstag, 20. September 2014
Ort: Technische Universität Dortmund
Kursleitung: Prof. Dr. Jörg Rahnenführer & JProf. Dr. Uwe Ligges
Fakultät Statistik



SKILLS FOR MEDICAL WRITING
Successful scientific publishing

Freitag, 05. bis Samstag, 06. Dezember 2014
Ort: DGU-Geschäftsstelle Düsseldorf
Kursleitung: Dr. Julia Forjanic Klapproth & Dr. Barry Drees
TRILOGY – Writing & Consulting



Info & Anmeldung
<http://auf-workshops.dgu.de>

Veranstaltungsflyer Workshops 2014:

http://www.dgu-forschung.de/fileadmin/MDB/PDF/Flyer_Workshops_2014_web.pdf

AuF-Symposium 2014



6. Symposium



Urologische Forschung der Deutschen Gesellschaft für Urologie

**Interdisziplinäre Forschung in der Urologie:
Mehrwert durch Vernetzung**

Homburg 2014



In Kooperation mit
der Arbeitsgemeinschaft Uropathologie
der Deutschen Gesellschaft für Pathologie

13. bis 15. November 2014

**Kulturzentrum Saalbau
Homburg/Saar**
<http://auf-symposium.dgu.de>